Island

der Westen; Snæfellsnes und Westfjorde
03. Juli – 13. Juli 2025

GeoRG
Geographische ReiseGesellschaft

Natur, Wandern und Fotografieren

Auf in den Westen !

Die Westfjorde und die Halbinsel Snæfellsnes und das in der ersten Juli-Hälfte, das ist eine Reise, die eine Menge Leben verspricht! Die Steilküsten der großen Halbinseln sind in dieser Zeit belebt von zigtausenden Seevögeln, die sich um ihre Brut kümmern. Papageitaucher, Möwen, Lummen, Alken, Eissturmvögel und andere bevölkern Nischen, Höhlen und Vorsprünge und erfüllen die Luft mit ihrem Geschrei. Aber auch viele Zugvögel haben sich die große Insel im Atlantik als Sommerquartier und für den Nachwuchs ausgesucht.

Aber der Juli ist auch die Blütezeit Islands und manch einer ist erstaunt, mit welcher Pracht die Landschaft uns ihre Aufwartung macht.

Apropos Landschaft: gerade die Landesteile Snæfellsnes und die Westfjorde sind etwas ganz Besonderes. Mit seiner landschaftlichen wie auch geologischen Vielfalt wird Snæfellsnes durchaus zu recht als „Island in klein“ bezeichnet, einschließlich des Gletschers Snæfellsjökull. Die Westfjorde, oder passender, die Nordwestfjorde bieten eine urtümliche Landschaft, die unmittelbar auf ihre eiszeitliche Entstehung weist.

Leistungen & Preis

- *Termin 03.07. – 13.07.2025*
- *Rundreise ab/bis Keflavik in den Westen Islands (Halbinsel Snæfellsnes & Westfjorde)*
- *Fahrt im Kleinbus / PKW*
- *10 Übernachtungen in Gästehäusern oder Hotels*
- *Unterbringung in Doppelzimmern*
- *Frühstück & Snacks über Tag*
- *Reiseleitung*
- *CO_2-Abgabe an „atmosfair“*

Preis 2790 €

(Einzelzimmer auf Anfrage)

Geographische ReiseGesellschaft
Sporksfeld 93, 48308 Senden

Verzweigte Fjordsysteme schneiden sich tief in die ursprüngliche Hochfläche ein und wirken so gänzlich anders, als das Island, welches man kennenlernt, wenn man die Ringstraße entlangfährt oder auch das Hochland quert.

Nach schönen Tagen im Nordwesten haben wir unsere letzte Übernachtung dieser Reise wieder in Keflavík. Nun heißt es entweder Abschied nehmen und zurück in die Heimat, oder Sie hängen einfach noch ein paar Tage dran, zu sehen gibt es noch viel!

Seien Sie dabei!

Die Reisezeiten und das Wetter

Im Zeitraum Anfang bis Mitte Juli liegt unsere Reisezeit im beginnenden Sommer. Es kann schön warm werden, es kann aber auch rau und überhaupt nicht sommerliche sein, am besten ist, wir rechnen mit allem! Auf jeden Fall sind die Tage sehr schön lang, nachts wird es nicht richtig dunkel, da die Sonne nur in einem flachen Bogen ein wenig unter dem Horizont verschwindet.

Auf jeden Fall wollen wir viel draußen sein, und die Topografie des Westens erlaubt das meist auch. Die großen Höhen von Snæfellsnes wirken oft als Wetterscheiden, so dass es auch bei Schmuddelwetter trockenere und geschütztere Ecken gibt, zudem sind wir immer genügend lange am Fleck, dass wir auch schlechtes Wetter aussitzen können.

Die Temperaturen können durchaus noch 20° erreichen, 5° - 10° sind aber auch möglich, schließlich sind wir hier knapp unterhalb des Polarkreises.

Im Gelände

Die Fahrstrecken sind unausweichlich, dennoch wollen wir auch viele Wege zu Fuß unterwegs sein. Reine Tageswandertouren wird es aber nicht geben. Es ist nötig, auf Wanderungen eingestellt zu sein mit Schuhwerk, Regenbekleidung und Rucksack. Letzterer soll genügend bemessen sein, nicht benötigte Kleidungsstücke aufzunehmen, Getränke und Snacks und ggf. auch die Fotoausrüstung.

Wanderstöcke können hilfreich sein, besonders viele Höhenmeter werden allerdings nicht zu bewältigen sein. Dennoch sind wir im Gelände unterwegs, die Wege können uneben und glitschig sein, und Sie müssen sich in jedem Fall sicher bewegen können!

Die Zeit, die wir uns an den einzelnen Standorten nehmen, wird ausreichend sein, dass auch ambitionierte Fotografen etwas im Kasten haben sollten.

Wer und wie viele?

Es dürfen sich alle angesprochen fühlen, die gern draußen in der Natur unterwegs sind. Wir sind viel draußen, aber der, den es zum langen sportlichen Wandern drängt, der wird vielleicht unzufrieden. Wir sind in kleiner Gruppe von 4 bis maximal 7 Teilnehmern unterwegs.

Dach über dem Kopf

Auf dieser Reise kommen wir unter in festen Herbergen und Gästehäusern. Der Standard ist einfach, aber gut. Vor allem haben wir aber die Möglichkeit uns auszubreiten, was insbesondere die Trocknung feucht gewordener Kleidung angeht. Oft genug werden wir auch abends zumindest noch kurz zusammensitzen, um über den vergangenen Tag zu sprechen und den kommenden zu planen.

Die Zimmerausstattung ist ebenfalls meist einfach und zweckmäßig, oft gibt es sanitäre Gemeinschaftseinrichtungen. Wer schon einmal in Island oder dem skandinavischen Raum unterwegs war, kennt dieses unter Umständen schon. Einfach heißt aber dennoch gut und sauber; landestypisch halt!

...und auf der Gabel?

Das Frühstück bekommen wir in den Unterkünften größtenteils als Buffet, teils aber auch als „self-service“, wobei der Kühlschrank entsprechend bestückt ist und wir uns bedienen. Über Tag machen wir je nach Wegstrecke und Wanderung Pausen für Snacks, Obst und Co., abends suchen wir die örtliche Gastronomie auf. Einige Unterkünfte bieten auch Gästeküchen an, die nach Belieben genutzt werden können. Dieses steht uns frei und kann nach Laune und Wetter ebenfalls eine Option sein. Für Heißgetränke über Tag, nehmen Sie eine kleine Thermoskanne mit.

Start der Reise und Reiseende

Wir starten am 03. Juli in Keflavík, diesem lebendigem Hafenstädtchen nahe des Flughafens, wo wir auch unsere erste Übernachtung haben. Sprechen Sie uns im Vorfeld der Reise an, ggf. können wir Sie vom Flughafen abholen (…was eigentlich immer klappt), ansonsten ist der Transfer mit Bus oder Taxi in den Ort wirklich sehr kurz.

Die Reise endet wiederum in Keflavík am 13. Juli morgens mit dem Frühstück. Nehmen Sie Bus oder Taxi zum Flughafen, in aller Regel klappt es aber auch, dass wir Sie zum Flughafen bringen können. Oder Sie bleiben noch auf eigene Faust für einige Tage auf Island, schauen Sie sich z.B. die Hauptstadt Reykjavik an.

Was auf unserem Weg liegt (oder liegen kann):

- **Eldborg und Eldborgarhraun**: sehr schöner, ca. 100 m hoher nacheiszeitlicher Ringwallkrater („Feuerburg“) mit großem Lavafeld

- **Gerðuberg und Ytri-Rauðamelur**: eine eindrucksvolle Basaltsäulenwand, eine kleine Kirche und eine nahgelegene Mineralquelle lohnen den Weg

- **Arnarstapi**: kleiner Fischereiort, bizarre Küste mit Höhlen, Felsbögen, -nadeln und Inselchen, viele Seevögel, die in den Felswänden nisten; schöner Wanderweg in den benachbarten Ort Hellnar
- **Rauðfelargja**: Höhle mit klammartigem Eingang, an den Felswänden nisten tausende von Seevögeln
- **Malarrif**: Leuchtturm an der südlichsten Stelle der Halbinsel Snæfellsnes, von hier aus führt ein Weg zu den Felsnadeln Lóngdrangar
- **Þúfubjarg**: Vogelfelsen an der Steilküste, hier ist immer was los!
- **Vatnshellir**: große Höhle in einem mächtigen nacheiszeitlichen Lavastrom. Die Höhle kann im Rahmen einer Führung begangen werden
- **Snæfellsjökull**: mit einer Eiskappe bedeckter 1446 m hoher Schichtvulkan, westlichster Ausläufer der Bergkette der Halbinsel; der Vulkan war seit etwa 700.000 Jahre aktiv und brach vor 1800 Jahren das letzte Mal aus
- **Ólafsvík, Grundarfjörður, Stykkishólmur**: alte Fischereiorte an der Nordküste der Halbinsel, mit jeweils etwa 1000 Einwohnern die größten Orte der Region, mit Museen, Bädern u.v.m.

- **Wale gucken**: mit etwas Glück ist dieses schon von der Küste aus möglich, näher heran kommt man allerdings mit einem Boot. Von Ólafsvík aus haben wir eine gute Möglichkeit, eine Whale-Watching-Fahrt zu machen.
- **Búðir**: ehemaliger Handelsplatz der Hanse, heute noch sehenswerte Kirche von 1848 mit historischem Inventar (Glocke, Altartafeln, Leuchter, Türring); Wanderung durch Lavafeld zum Schlackekrater Buðaklettur; die Höhle Buðahellir liegt unweit nordöstlich des Kraters
- **Staðastaður**: Ari Þorgilsson (1067 - 1148), Verfasser des „Íslendingabók“ soll hier gelebt haben, woran ein Gedenkstein an der kleinen Kirche erinnert
- **Berserkjahraun**: Lavafeld, in das die Berserkerbrüder nach der „Eyrbyggja saga“ einen Weg geschlagen haben sollen, damit als Lohn einer von Ihnen die Tochter des Bruders ihres Herren zur Frau bekommt
- **Flatey**: größte Insel im Breiðafjörður; bereits im 12. Jhd. wurde hier ein Kloster gegründet, später war hier der Hauptumschlagplatz für Waren nach Westisland; heute kleine, bunte Siedlung, die nur im Sommer bewohnt ist; sehr viele Seevögel, Gänse- und Entenarten brüten hier, sowie die größte Kormoran- und Krähenscharbenpopulation Islands
- **Látrabjarg**: einer mit 14 km Länge und bis zu 440 m Höhe größten Vogelfelsen Islands

- **Patreksfjörður**: mit etwa 660 Einwohnern das größte Zentrum in den südlichen Westfjorden; es gibt medizinische Einrichtungen und Versorgung, Supermärkte, Tankstelle, Polizei, Post und Schwimmbad
- **Dynjandi**: größter Wasserfall der Westfjorde, in mehreren Fallstufen ausgebildet
- **Strand und Hot Pot bei Tálknafördur**: heller weitläufiger Sandstrand an einer Nahrung mit Vogelschutzgebiet; unweit davon befindet sich ein Hot Pot mit mehreren Becken
- **Seehunde**: Auf beiden großen Halbinseln gibt es einige Plätze, wo sich gut Seehunde beobachten lassen

Nicht alle dieser Orte werden wir anfahren, andere, nicht genannte, können stattdessen dabei sein. Ganz nach Lust und Laune und Wetter!

Und dann sind wir auch irgendwie am **Ende der Reise** angekommen. Die letzte Übernachtung werden wir in Keflavík einlegen. Mit dem Frühstück am letzten Tag endet unsere Tour durch dieses einzigartige Land. Je nach Ihrer eigenen Reiseplanung nehmen Sie den öffentlichen Bus oder das Taxi zum Flughafen, oder Sie verbringen noch etwas Zeit Island, es lohnt sich!

Ausrüstung & Gepäck; was so dabei sein kann...

Sinnvoll wird es sein, Sie bringen die folgenden Utensilien für eine gelungene Natur-, und Wanderreise mit:

- Regenjacke, Regenhose (...blöd, wenn man damit anfangen muss, erwarten wir doch eigentlich Sonne...; aber sicher ist sicher!)
- festes Schuhwerk
- Handschuhe, Mütze, Schal (wahrscheinlich wird es nicht gebraucht, aber …)
- Skiunterwäsche / Funktionswäsche (wenigstens eine Garnitur)
- kleiner Rucksack (Tagesrucksack)
- Badebekleidung (für Thermal-Bäder, Sauna oder Hot Pots)
- Fernglas

...und was Sie sonst noch so benötigen. Bitte nehmen sie **keine Hartschalenkoffer** mit, da diese in den Fahrzeugen unter Umständen schlecht mitzunehmen sind. Rucksäcke, „weiche“ Koffer oder Reisetaschen sind geeignet.

Für die Fotografie:

Zwar ist dieses keine ausgesprochene Fotoreise, wir werden dennoch genügend Möglichkeit haben, schöne Bilder einzufangen und nehmen uns auch Zeit dafür. Wer sich vorher schon ein wenig mit seiner Kamera beschäftigt, sich in seinem „Kameramenü“ auskennt und um Wirkung von Blende und Belichtungszeit weiß, dem wird dieses im Gelände schneller von der Hand gehen. Weitwinkelobjektive, Telebrennweiten, Macros, für alles gibt es Gründe, dieses mitzunehmen, natürlich auch für ein Stativ und für Filter.

Aber auch wer dieses nicht verwissenschaftlicht und nur mit einer kleinen „Kompakten“ auskommt oder gar ganz darauf verzichtet und alles mit Auge und Herz aufnimmt, wird unvergessliche Eindrücke mitnehmen.

Ich werde Sie auf dieser Reise begleiten: Uwe Maaß (Dipl. Geograf)

Das erste Mal verschlug es mich 1990 in den Norden. Im Zelt auf dem Prekestolen (Norwegen), die Morgensonne, die gerade hinter den Bergen emporkam und den Nebel über dem Lysefjord unten in rosa Licht tauchte – das waren die Eindrücke, die eine bis heute andauernde tiefe Faszination für die Länder des Nordens begründet haben. Norwegen, Schweden, Schottland, Spitzbergen, Sibirien, Island und Finnland; nach jedem Besuch war klar: das war nicht das letzte Mal!

Manch einer, der den Norden kennt, kann dieses nachempfinden, andere möchten es vielleicht erst für sich entdecken, und für manche ist es auch nichts. Aber den Norden ausprobieren sollte man!

Mit jeder Reise in den Norden habe ich immer wieder neues gesehen und erlebt, habe Menschen getroffen, die neue Geschichten erzählt haben und mir auch wieder neue Tipps und Anregungen gaben.

Ich bewege mich gern in der Landschaft – wandern, beobachten, untersuchen, diskutieren oder einfach nur genießen oder staunen; manchmal muss nichts gesagt werden, ein anderes Mal gehört es dazu und ist unverzichtbar. Immer gibt es Freiheit für Meinungen, und meistens gibt es auch Zeit für Fotos.

Seit langer Zeit, seit der ersten selbstverdienten Minolta X300, spielt die Fotografie eine Rolle in meinem Leben. Der Herstellerlinie treu geblieben, begleitet mich jetzt eine Sony α 99 II Vollformat-Kamera auf meinen Reisen, ein geniales Arbeitsgerät! Dazu lohnt sich mitunter auch einmal ein Perspektivwechsel, und so liefern Luftaufnahmen per Drohne wertvolle und faszinierende Erweiterungen unseres Seherlebens.

Fotografie ist mehr, als nur den Moment einzufangen. Sie ermöglicht etwas abzubilden, was man unter Umständen gar nicht sehen oder wahrnehmen kann. Sie kann unsere Wahrnehmung erweitern, und so soll sie auch eingesetzt werden.

Ich freue mich auf Sie, um mit Ihnen diesen kleinen Teil der Welt zu erleben!

Reiseleistungen und Preise

Titel: Island – der Westen; Halbinsel Snæfellsnes und Westfjorde

Termin: 03.07. – 13.07.2025 Reisenummer: IS030725

- 11-tägige geführte Rundreise ab / bis Keflavík
- 10 Übernachtungen in Gästehäusern/Pensionen/Hotels im Doppelzimmer (Einzelzimmer auf Anfrage; Unterkünfte teils mit Dusche/WC als Gemeinschaftseinrichtungen); 3 Übernachtungen in Oslafsvík (Halbinsel Snæfellsnes), 3 Übernachtungen nahe Patreksfjörður, 2 Übernachtungen in Isaförður (beides in den Westfjorden), 2 Übernachtung in Keflavík (je eine zu Beginn und zum Ende der Reise)
- Fahrt im Kleinbus oder PKW je nach Gruppengröße
- Verpflegung: Frühstück, über Tag Obst, Snacks und Wasser
- möglichst tägliche Wanderungen, witterungsabhängig
- Informationen zu Landeskunde im Gelände und teils abendlich in der Unterkunft
- Teilnehmerzahl: mindestens 4, maximal 7*
- CO_2-Abgabe für die angenommene Fluganreise ab/bis Frankfurt an „atmosfair“
- Reiseleitung durch Uwe Maaß**

Preis pro Person: 2790 €***

(Nicht im Reisepreis enthalten: Anreise nach Island und Transfers bis/ab Keflavík Zentrum)

Gern machen wir Ihnen ein Angebot zur Anreise oder geben Tipps und Informationen, helfen Ihnen bei der Unterkunftsauswahl für Tage vor oder nach unserer Reise (wenn gewünscht) oder besorgen Ihnen einen Mietwagen..., sprechen Sie uns an!

*(der Veranstalter behält sich vor, ggf. auch bei einer geringeren Teilnehmerzahl als 4 die Reise durchzuführen)

**(sollte aus unvorhersehbarem, erstem und dringendem Grund die o.g. Person nicht als Reiseleiter zur Verfügung stehen, behält sich der Veranstalter vor, ersatzweise einen anderen gleichwertigen Orts- und Fachkundigen Leiter einzusetzen)

***(bei Unterbringung im Doppelzimmer (½ Doppelzimmer), Einzelzimmerpreise auf Anfrage)

Interesse? Wie geht es weiter?

Für weitere Informationen, Vormerkungen oder Buchungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Geographische ReiseGesellschaft unter 02536/3435692 oder per Mail an info@geo-rg.de.